

Verhaltensregeln im Sportjugend-Simultanaustausch für die Leitungen

Die Teilnahme am Sportjugend-Simultanaustausch ist eine einmalige Gelegenheit für alle Mitwirkenden. Alle sind sich bewusst, dass die Einladung und das Programm vor Ort ein großes Geschenk der japanischen Gastgeber*innen sind.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass die gesamte Delegation der Deutschen Sportjugend ein positives Bild hinterlässt. Daher legen wir im Besonderen Wert auf den respektvollen Umgang mit den Gastgeber*innen, der japanischen Kultur sowie auf einen wertschätzenden, fairen Umgang innerhalb der gesamten Delegation.

Tausende Kilometer von der Heimat entfernt, tragen das Leitungsteam und die Gruppenleitungen die Verantwortung für das Wohlergehen aller Teilnehmer*innen. Wir müssen unserer Aufsichtspflicht nachkommen, Verantwortung für den Schutz vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt übernehmen und die Teilnehmer*innen müssen sich auf uns verlassen können. Die Leitungen haben eine Vorbildfunktion und handeln so, dass die Teilnehmer*innen sie ernst nehmen können. Es wird Wert auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Gruppenleitungen und den Teilnehmer*innen sowie mit dem Leitungsteam gelegt.

Regeln für Leitungen:

- Wir nutzen unsere Position nicht aus, um eigene Bedürfnisse zu befriedigen.
- Wir sind im Wesentlichen dafür verantwortlich, dass die Jugendlichen sich an die vorgegebenen Regeln halten und die deutsche Delegation angemessen vertreten wird.
- Wir sprechen wenn nötig pädagogisch sinnhafte Sanktionen (z.B. phasenweise Ausschluss vom Programm) bei Fehlverhalten aus. Zur Beratung kann das Leitungsteam hinzugezogen werden.
- Wir halten die vorgegebene Kleiderordnung (A/B/C-Kleidung) ein. Die selbstgewählte C-Kleidung ist für die japanische Kultur und die jeweilige Tätigkeit angemessen.
- Wir halten uns daran, dass es ein alkoholfreier Austausch ist. Auch, um jederzeit in der Lage zu sein, Krisensituationen zu bewältigen.
- Wir sprechen die Jugendlichen mit ihrem Namen und nicht mit Spitz- oder Kosenamen an. Übliche Abkürzungen sind okay, wenn der*die Teilnehmende sich darüber nicht beschwert (z.B. Alex für Alexander).
- Niemand wird von uns unter Druck gesetzt, etwas zu tun, was sie oder er nicht möchte. (Außer in Notfallsituationen: z.B. Erdbeben)
- Wir achten die Intimsphäre der jungen Menschen und sind professionell im Umgang mit Körperkontakt, z.B: keine Massagen bei Teilnehmer*innen. Wir gehen keine sexuellen Kontakte mit Teilnehmer*innen ein.
- Wir untersagen Mutproben oder Rituale, die die Jugendlichen bloßstellen oder bedrängen.

- Wir ziehen uns nicht gemeinsam mit den Teilnehmer*innen um, nutzen nicht die gleichen Waschräume und schlafen grundsätzlich nicht mit ihnen in einem Zimmer.
*Ausnahme: Beim Besuch eines Onsen (öffentl. jap. Thermalbad; spielt in der jap. Kultur eine wichtige Rolle) muss sich in transparenter Absprache mit den Teilnehmer*innen auf das Aussetzen dieser Regel geeinigt werden.*
- Wir respektieren die Privatsphäre der Jugendlichen und klopfen an, ehe wir die Schlafräume betreten. Betten sind Privatbereich, besser auf einen Stuhl daneben setzen.
- Wir rauchen/dampfen nicht vor den Teilnehmenden. Rauchende Teilnehmer*innen, sofern sie alt genug sind (in Japan ab 20 Jahren gestattet), werden ebenfalls dazu angewiesen.
- Wir fotografieren und filmen niemanden ohne sein*ihr Einverständnis. Dies gilt auch für Aufnahmen von japanischen Kindern und Jugendlichen (ggf. über Dolmetscher*in abklären) In Wasch- oder Umkleideräumen ist fotografieren und filmen untersagt. Videos und Fotos werden nur mit Einverständnis ins Internet gestellt oder anderweitig veröffentlicht.
- Wir machen keine privaten Geschenke an Teilnehmende außer es gibt einen pädagogisch sinnvollen Anlass (z.B. Geburtstag).

Verhaltensregeln für Jugendliche		3-09-005-01
Ausgabe: 001	Verfasser:	dsj

Verhaltensregeln im Sportjugend-Simultanaustausch für die Teilnehmer*innen

Die Teilnahme am Sportjugend-Simultanaustausch ist eine einmalige Gelegenheit für alle Mitwirkenden. Alle sind sich bewusst, dass die Einladung und das Programm vor Ort ein großes Geschenk der japanischen Gastgeber*innen sind.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass die gesamte Delegation der Deutschen Sportjugend ein positives Bild hinterlässt. Daher legen wir im Besonderen Wert auf den respektvollen Umgang mit den Gastgeber*innen, der japanischen Kultur sowie auf einen wertschätzenden, fairen Umgang innerhalb der gesamten Delegation.

Tausende Kilometer von der Heimat entfernt, tragen das Leitungsteam und die Gruppenleitungen die Verantwortung für das Wohlergehen aller Teilnehmer*innen. Die Leitungen müssen ihrer Aufsichtspflicht nachkommen, Verantwortung für den Schutz vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt übernehmen und die Teilnehmer*innen müssen sich auf diese verlassen können. Alle Gruppenmitglieder leisten für einen erfolgreichen Austausch ihren persönlichen Beitrag. Es wird Wert auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmer*innen und den Leitungen gelegt.

Regeln für die Teilnehmer*innen:

- Wir behandeln andere so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
- Wir diskriminieren andere nicht wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihrer Kleidung, ihrer Hautfarbe oder aufgrund ihrer Behinderung.
- Wir respektieren die individuellen Grenzen der anderen und achten das Recht der anderen, Nein zu sagen. Ein Nein wird von uns akzeptiert.
- Wir unterlassen die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke gegen den Willen der betreffenden Personen. Wir holen uns vorab das mündliche Einverständnis der Person*en.
- Wir nehmen uns als Team wahr und unterstützen uns gegenseitig.
- Wir folgen den Anweisungen der Leitungen, welche für das Gelingen des Austauschs notwendig sind - insbesondere in Krisensituationen.
- Wir halten uns an die vorgegebene Kleiderordnung (A/B/C-Kleidung). Die selbstgewählte C-Kleidung ist aus Respekt vor der japanischen Kultur angemessen auszuwählen (keine ärmellosen/schulterfreien Shirts, keine Hotpants oder zu kurze Hosen).
- Der Simultanaustausch ist alkoholfrei und daher ist der Verzehr von Alkohol untersagt.
- Rauchen ist in Japan grundsätzlich erst ab 20 Jahren erlaubt. Geraucht wird niemals vor den Teilnehmenden und den Gastgeber*innen.
- Wir übernehmen Verantwortung, wenn die genannten Regeln missachtet werden und ziehen gegebenenfalls eine Dritte Person (Gruppensprecher*in, Leitung) hinzu.